

**Sitzungsvorlage**  
Info-Vorlage

Nr.: 2011/090

**Sachstandsbericht zum KA-Beschluss vom 31.05.2010: Umsetzung schnell greifender Schutzmaßnahmen gegen Lkw-Transitverkehr auf den B 248 und 248a zwischen Streezer Kreisel und Lüchow**

Kreisausschuss	27.06.11	TOP
Ausschuss für ÖPNV, Verkehr und Straßen	19.05.2011	TOP

Ausdehnung der Mautpflicht auf die B 216/ B 248/ B 71

Mit der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für ÖPNV, Verkehr und Straßen vom 17.11.2010 wurden die Antwortschreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Ausdehnung der Mautpflicht auf die B 216 / B 248 zur Kenntnis übersandt. Danach wird die Anmeldung einer Bundesstraße für die Mautpflicht von einem übereinstimmenden Votum der für den Streckenabschnitt zwischen zwei Autobahnen zuständigen Kommunen abhängig gemacht.

Der Streckenverlauf der B 216/ B 248 und in der Fortführung ab Salzwedel der B 71 ist Alternative zu den Autobahnstrecken zwischen Hamburg und Magdeburg. Neben der Ersparnis der Mautgebühren ist dieser Streckenverlauf auch ca. 40 km kürzer mit entsprechender Ersparnis von Transportzeiten und Fahrerstunden.

Den betreffenden Kommunen (Landkreis Lüneburg, Altmarkkreis Salzwedel und Landkreis Börde) wurde die Gesamtproblematik geschildert und sie wurden um eine Stellungnahme gebeten. Im Ergebnis wurde einer Bemautung des gesamten Streckenabschnittes nicht zugestimmt. Es werden in erster Linie Nachteile für die regionale Wirtschaft befürchtet und Verlagerungen auf das nachgeordnete Straßennetz (Kreis- und Gemeindestraßen) erwartet.

Eine von hier vorgeschlagene landkreis- und landesübergreifende Abstimmung und Entwicklung von Maßnahmen gegen den zunehmenden Lkw-Transitverkehr wurde jedoch ausdrücklich begrüßt, da auch aus Sicht dieser Kommunen Handlungsbedarf besteht. Das weitere Vorgehen zu gemeinsamen Verkehrskonzepten soll bei einem ersten Gespräch in Kürze in Salzwedel abgestimmt werden.

Die entsprechenden Antwortschreiben der Kommunen sind in der Anlage beigelegt.

**Anlagen:**

Antwortschreiben der Landkreise Lüneburg und Börde und des Altmarkkreises Salzwedel

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

---